Baß

*

385. Untreue

Joseph von Eichendorff, 1810 (1788-1857)

Ruhig

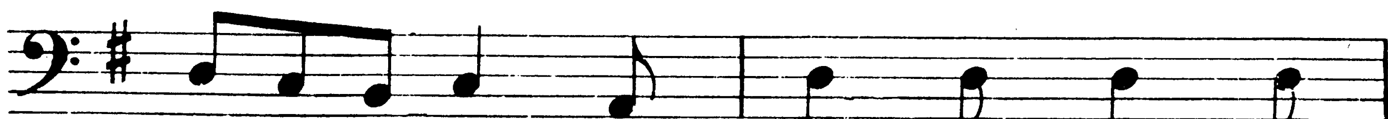
Friedrich Glück, 1814 (1793-1840)
Bearbeitung von Max Reger



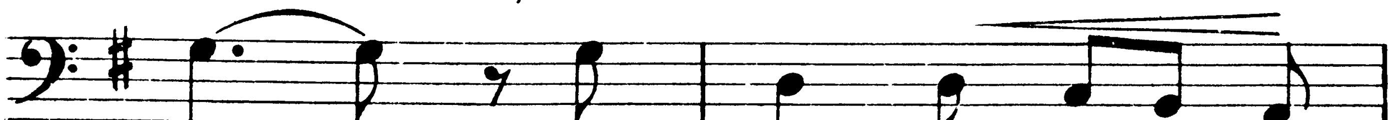
1. In ei - nem küh - len Grun - de da
2. Sie hat mir Treu ver - spro - chen, gab
3. Ich möcht als Spiel - mann rei - sen weit
4. Ich möcht als Rei - ter flie - gen wohl
5. Hör ich das Mühl - rad ge - hen, ich



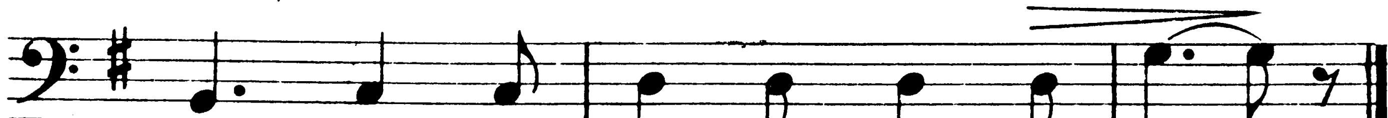
1. geht ein Müh-len - rad; — mein Lieb-chen ist ver-
2. mir ein'n Ring da - bei; — sie hat die Treu ge-
3. in die Welt hin - aus — und sin - gen mei - ne
4. in die blut - ge Schlacht, um stil - le Feu - er
5. weiß nicht, was ich will, — ich möcht am lieb-sten



1. schwun - den, das dort ge - woh - net
2. bro - - chen, das Ring - lein sprang ent -
3. Wei - - sen und gehn von Haus zu
4. lie - - gen im Feld bei dunk - ler
5. ster - - ben, da wärs auf ein - mal



1. hat, — mein Lieb - chen ist — ver -
2. zwei, — sie hat die Treu ge -
3. Haus, — und sin - gen mei - ne
4. Nacht, — um stil - le Feu - er
5. still, — ich möcht am lieb - sten



1. schwun - den, das dort ge - woh - net hat. —
2. bro - chen, das Ring - lein sprang ent - zwei. —
3. Wei - sen und gehn von Haus zu Haus. —
4. lie - gen im Feld bei dunk - ler Nacht. —
5. ster - ben, da wärs auf ein - mal still. —